

Murdoch University, Perth, Australien (Aug-Nov 2016)

Bereits am Anfang meines Studiums wusste ich, dass ich gerne ein Auslandssemester machen wollte. Die Entscheidung, in welches Land bzw. welche Stadt traf ich eigentlich kurz vor dem Bewerbungsverfahren. Glücklicherweise erfolgte dann die Zusage seitens der ISO und der Partneruniversität. So führte mich mein Weg an die Murdoch University (MU) in Perth, Australien.

Vorbereitungsphase

Zur Vorbereitung des Auslandssemesters hatte ich ziemlich genügend Zeit. Hierbei habe ich ein paar Monate später nach meiner Zusage den Flug über die Airline Emirates gebucht und war auch rückblickend sehr zufrieden. Des Weiteren habe ich mit Hilfe meiner Ansprechpartnerin der MU mein Studentenvisum beantragt. Dies erfolgte online und relativ unkompliziert. Außerdem habe ich eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, da es sehr teuer werden kann, wenn ein Arzt- oder Apothekenbesuch geschieht. Grundsätzlich ist es sehr kostspielig in Australien, welches ich an dieser Stelle gerne betonen möchte. Daher empfiehlt es sich für eine finanzielle Unterstützung, das Auslandsbafög zu beantragen und/ oder sich für ein Stipendium zu bewerben. Ein weiterer wesentlicher Punkt in der Vorbereitungsphase ist selbstverständlich die Unterkunft. Schließlich habe ich mich für das an der Uni nahegelegene Studentenwohnheim entschieden und würde dieses auch empfehlen. Genaueres darüber folgt im übernächsten Punkt.

Anreise

Da ich nach einem sehr langen Flug mit schwerem Gepäck in Perth abends ankam, habe ich mir ein Taxi genommen. Es bietet sich dennoch an, einen Uber per App zu bestellen und günstiger zur Unterkunft zu kommen. Ich empfehle es, sich frühzeitig eine Prepaidkarte beim nächsten Kiosk zu kaufen, so dass man sich einfacher und schneller orientieren und organisieren kann. Festhalten möchte ich auch, wer im Juli anreist, sollte genügend Pullovers einpacken, da es dort noch ziemlich kühl ist.

Unterkunft

Das Studentenwohnheim „Murdoch Village“ lässt sich zwischen den Gebäuden North und South unterscheiden. Ich habe im South gelebt, welches günstiger ist, da die Wohnungen im North relativ moderner sind. Ich kann dennoch meinen, gut und sauber im South gewohnt zu haben.

Ich würde generell die Unterkunft im Village empfehlen, da die meisten Auslandsstudenten dort leben und man wesentlich leichter einen Bekanntenkreis aufbauen kann. Denn zudem bieten die Mitarbeiter des Village auch regelmäßig Events (Free Pancakes Breakfast, Dinner for free, Sport events, Casino Night Tour etc.) an und sorgen somit für eine gemeinschaftliche Atmosphäre.

Murdoch University

Drei Gehminuten vom Studentenwohnheim befindet sich die große und sehr schöne Universität. Ich durfte auf sehr hilfsbereite Menschen antreffen. Um sich in der neuen Ortschaft einzufinden, wurde relativ früh zum Semesterstart ein „Northwest“-Trip seitens der Uni organisiert, der zwar kostspielig, aber dennoch sehr lohnenswert ist. Grundsätzlich engagieren sich die Ansprechpartner für eine gelungene Integration mit den anderen Auslandssemester-Studierenden.

An der Uni konnte ich meine Module frei wählen und habe mich so entschieden, dass ich diese gegebenenfalls in Deutschland anrechnen lassen kann. Vorab ist jedoch dann mit den Dozenten hier an der Uni eine Rücksprache zu führen. Die Dozenten an der MU sind zuvorkommend und können jederzeit per Email kontaktiert werden. Zudem traf ich ebenfalls auf offene und hilfsbereite Kommilitonen an.

Alltag und Freizeit

Perth bietet vom Stadtleben bis zur Naturlandschaft sämtliches an. Innerhalb der Stadt befinden sich viele Geschäfte, Restaurants, Pubs und Clubs. Ebenfalls im Zentrum liegt der riesige Kings Park, von dem man einen der besten Ausblicke auf die Skyline von Perth haben kann. Mit der „Transperth“-Karte für den Zug- und Bustransfer kommt man relativ günstig und gut von A nach B. Somit kann man einige der schönsten Strände wie Cottesloe, Scarborough oder Rockingham Beach besuchen. Nicht weit entfernt kann man mit der Fähre nach Rottnest Island fahren und im türkisblauen Wasser schnorcheln und schwimmen. Zu eines meiner besonderen Ortschaften gehört auch die kleine Hafenstadt „Fremantle“. Hier gibt an den Wochenenden einen „Market“, der mit viel Charme und vor allem auch kulinarisch überzeugen kann.

Um mal weiter auswärts für kleine Wochenendtrips zu fahren, empfehle ich einen internationalen Führerschein im entsprechenden Bürgerbüro deiner Stadt zu beantragen. Denn Mobilität ist bei so einem großflächigen Land nicht unwesentlich und bietet daher die Möglichkeit noch mehr zu entdecken.

Mein Fazit

„Wer noch nie in Perth war, hat Australien eigentlich nie kennengelernt“ – Dieser Satz wurde mir mit auf dem Weg gegeben und ich kann es bestätigen. Ich bin sehr dankbar für diese unglaublich wundervolle Zeit, die mir das ISO und die Partneruniversität ermöglicht hat. Die Gastuniversität und die Stadt haben mir ein Auslandssemester beschert, welches ich mit nicht besser hätte vorstellen können. Ich habe viele neue Menschen von überall kennenlernen dürfen, konnte mein Wissen bereichern, besuchte traumhafte Orte und konnte Erfahrungen für's Leben sammeln. Ich glaube, egal wohin es dich führt, eine Reise macht dich in jedem Fall stark. Man sollte nur offen dafür sein und es auf sich zukommen lassen.



